

„Schwindel“ Wenn der Kopf Karussell fährt

Der Boden schwankt. Alles dreht sich. Ein Sog zieht nach unten. Man fühlt sich benommen und taumelig. Probleme mit dem Gleichgewicht äußern sich vielfältig und können zahlreiche Ursachen haben.

Schwindel ist ein Alarmzeichen des Gehirns, das Hinweis darauf gibt, dass etwas in dem System, das unser Gleichgewichtssystem regelt, gestört ist. Im Alter kann ein höheres Risiko für Stürze die Folge sein.

des Innenohres verirrt haben.

Ob die Ursache Ihres Schwindel im Innenohr liegt, können wir durch modernste Untersuchungsverfahren in unserer Praxis herausfinden. Dann können Medikamente, Lagerungs- und Bewegungsübungen, Akupunktur und Homöopathie zu einer erfolgreichen Behandlung führen und einer Chronifizierung des Schwindels vorbeugen.



Dr. med. H. Peukert und Dr. med. D. Fischer
 Fachärzte für HNO-Heilkunde, Stimm- und Sprachstörungen, Naturheilverfahren, Schlafmedizin

Xyländerstraße 23
 76829 Landau
 Tel.: 0 63 41 / 40 48
 web: www.hno-landau.de



Häufig handelt es sich um Erkrankungen des Innenohrs, wo das Gleichgewichtsorgan sitzt. Eine der häufigsten Ursachen ist hier der gutartige Lagerungsschwindel, wo es beim Drehen, insbesondere im Bett, zu einem heftigen Schwindel kommt. Dahinter stecken kleine Kristalle, die sich in die Bogengängen

Chronische Schmerzen müssen nicht sein – Schmerztherapie 2015



12 Millionen Menschen leiden in Deutschland unter chronischen Schmerzen – etwa 40 % von ihnen erhalten keine adäquate Therapie.

Die Vielfalt von Schmerzen im täglichen Leben trifft fast jeden, sei es als Betroffener, als Partner, als Familienangehöriger oder als Therapeut.

Chronische Schmerzen entwickeln sich häufig zu einer eigenständigen Krankheit, die sich oft unabhängig von der auslösenden Ursache verselbständigt.

Nur ein fachübergreifender Behandlungsansatz unter der Zusammenarbeit aller beteiligten Fachrichtungen kann zu einem guten Behandlungsergebnis führen. Im Mittelpunkt stehen sie mit ihren individuellen Beschwer-

den und Funktionsstörungen. Die auf sie persönlich abgestimmten Behandlungen respektieren ihre Anforderungen an Beruf, Familie und Freizeit. Ziel ist eine lange Leistungsfähigkeit mit möglichst hoher Lebensqualität.



Dr. Jäger & Kollegen
Dr. med. Klaus J. Jäger
Dr. med. Reiner Spägele

Fachärzte für Orthopädie - Spezielle Schmerztherapie
 Sportmedizin - Chirotherapie - Akupunktur - Osteologie
 Osteologisches Schwerpunktzentrum
 Stadthausgasse 5 - 76829 Landau
 Tel.: 0 63 41 / 8 88 22
 web: www.drjaeger.de

ORTHOFIT

Physiotherapie - Orthopädie - Reha
 FPZ Rückenschmerzzentrum Landau

Zirkeltherapie
 Wir bringen Menschen in Bewegung.

Klaus-von-Klitzing-Str. 3 - 76829 Landau
 Tel.: 0 63 41 / 954 210 oder 211 (KG)
 web: www.orthofit.de

Computerdesignte vollkeramische Zahnrestaurationen

In einer schnelllebigen Zeit wie heute, bedeutet Freizeit Lebensqualität. Um ihre kostbare Zeit nicht durch mehrere ausgedehnte Sitzungen beim Zahnarzt in Anspruch zu nehmen, gibt es ein Verfahren, welches ihnen schöne zahnfar-

bene, höchstästhetische Füllungen und Kronen in nur einer einzigen Behandlungssitzung bringt.

Schöne Zähne heißt Zahnästhetik in Vollendung, dies ist dank modernster Behandlungsverfahren mit dem Cerec System in unserer Praxis möglich. Die Alternative zu Gold-, Amalgam- und Kunststoff-Füllungen sind vollkeramische Füllungen, Inlays und Onlays. Gesund und natürlich aussehendes Zahnfleisch, ohne dunkle Kronenränder, ist durch vollkeramische Kronen eine deutliche Verbesserung ihres Erscheinungsbildes.

Bei der Umsetzung dieser metallfreien Lösung, welche ihnen wenig bis kaum Allergiepotezial bietet, setzt man heute auf das Cerec-Verfahren (Ceramic Reconstruction). Dank modernster computergestützter CAD/CAM-Technologie ist es möglich qualitativ und ästhetisch hochwertige Zahnrestaurationen herzustellen. Gefräst aus metallfreien Keramikblöcken, kann man in nur einer Behandlungssitzung, ohne Abdruck, ohne Provisorium natürliche Versorgungen erzeugen. Referent: Dr. med. dent. Kai Schlichter



Dr. med. dent Carmen Werling
 Fachzahnärztin für Kieferorthopädie
Dr. med. dent Klaus Werling, Katrin Blechschmidt
 Zahnärzte

Konrad-Adenauer-Str 9, 76877 Offenbach
 Tel.: 0 63 48 / 9 72 20
 web: www.dr-werling.de



Depression und Burnout



Mit 14,6% nehmen psychische Erkrankungen den dritten Rang in der Häufigkeit der genannten Gründe für Krankenschreibungen ein. Neben dem Leid

für die Betroffenen handelt es sich hier also um einen bedeutenden wirtschaftlichen Faktor.

In diesem Zusammenhang erscheint der Begriff „Burnout“ als Facette einer scheinbar neuen Volkskrankheit. Hier- von wird meist gesprochen, wenn Konflikte oder Überla-

stungssituationen am Arbeitsplatz oder im privaten Umfeld auftreten; wenn man betonen will, dass sich jemand übernommen hat oder man die Beschwerden für eine Reaktion auf andauernden Stress hält. Oder kann es sein, dass es sich hier um einen Modebegriff handelt, hinter dem man sich ohne Gesichtsverlust vor einer Versagensituation verstecken kann?

Tatsächlich liegt in mehr als der Hälfte der Fälle eine depressive Erkrankung vor.

Aufgabe der Nervenärzte und Psychotherapeuten ist es, diese

Erkrankungen richtig zuzuordnen und Wege aufzuzeigen, wie man sich wieder mit guter Lebensqualität den beruflichen und privaten Herausforderungen stellen kann.



Jochen Meyer und Dr. med. Marcus Michel

Praxisgemeinschaft für Neurologie und Psychiatrie
 Weißenburgerstr. 8b, 76829 Landau
 Tel.: 0 63 41 / 929 49 0
 Fax: 0 63 41 / 929 49 20
 Mail: info@neurologielandau.de
 web: www.dr-michel.de



GESUNDHEITSFORUM LANDAU-SÜW

www.gesundheitsforum-landau-suew.de



Das Netzwerk für Ihre Gesundheit

Staroperation ohne Messer



Das Augenärztliche Operationszentrum Landau ist die erste Einrichtung der Pfalz, in der die Operation des Grauen Stars ohne Messer durchgeführt wird.

Die Operation des Grauen Stars mit dem Femtosekundenlaser ist die modernste Entwicklung auf dem Gebiet der Microchirurgie des Auges.

Der Laser ermöglicht Operationen mit maximaler Präzision bei minimaler Belastung. Wie bei einer herkömmlichen Staroperation wird die eigene getrübe Linse entfernt und

an deren Stelle eine künstliche Linse eingesetzt, allerdings ohne den Einsatz mechanischer Schneidinstrumente. Der LENSAR® Laser, ein Femtosekundenlaser der allerneuesten Generation, legt unter videogestützter Kamerakontrolle präzise die Hornhautschnitte, zerteilt die eingetrübte Linse und erleichtert damit deren Entfernung durch den Operateur. Die computergesteuerte Operation mit dem Femtosekundenlaser schont nicht nur die empfindlichen Strukturen des Auges, sie ist exakter und risikoärmer als die herkömmliche Methode mit dem Messer. Somit wird eine präzisere

Ausrichtung der künstlichen Linse im Auge ermöglicht. Der Eingriff kann genau auf die individuellen Verhältnisse Ihres Auges abgestimmt werden. Dadurch wird zu einem wesentlich größeren Prozentsatz ein besseres Sehergebnis erzielt.



Dres. med. Martin Hoffmann & Birgit Wehrle & Klaus Jörg

Augenärztliche Gemeinschaftspraxis
mit Augenärztlichem Operationszentrum Landau

Martin-Luther-Strasse 35, 76829 Landau
Tel.: 0 63 41 / 2 09 69

web: www.augenaerztliches-operationszentrum-landau.de

Prostatakrebsvorsorge: Im Focus – PSA



Kaum ein Thema in der gesundheitspolitischen Diskussion zur Krebsvorsorge wird so kontrovers, so medienpräsent und damit auch of schlagworthaft vereinfacht diskutiert wie die Bestimmung des PSA (prostataspezifisches Antigen) bei

der Prostatakrebsvorsorge. Prostatakrebs ist mit einer Neuerkrankungsrate von 70.000/Jahr in Deutschland die häufigste bösartige Erkrankung des Mannes. Mit steigender Tendenz: 80.000 Neuerkrankte im Jahr 2020 sind eine Verdopplung seit dem Jahr 2000.

Eine Heilung vom Prostatakrebs ist nur im Frühstadium möglich: Die Entdeckung im Frühstadium, das heißt im heilbaren Stadium, wird durch die Bestimmung des PSA signifikant verbessert. Diese Tatsache ist unumstritten.

In der öffentlichen Diskussion gerät diese Tatsache oft in den Hintergrund gegenüber der Frage, ob mit der frühen (rechtzeitigen) Diagnosedstellung nicht eine Überbehandlung von Patienten droht, die bei wenig aggressivem Prostatakrebs nicht an der Erkrankung sterben würden. Ob ein aggressiver Krebs oder ein langsam fortschreitender Tumor vorliegt, ob somit eine Behandlung erforderlich ist oder abgewartet werden kann, kann logischerweise aber erst dann

überprüft werden, wenn rechtzeitige die Diagnose gestellt worden ist.

Wie der Einzelne sich zur Krebsvorsorge stellt, ist seine ganz persönliche Entscheidung. Wer jedoch eine aktive Vorsorge für sich wählt, sollte über die Verbesserung der Früherkennung durch die PSA-Bestimmung informiert sein.



Dr. med. K. Klocke

Facharzt für Urologie

Praxisklinik Urologie Landau

M. Bruch, Dr. med. P. Endmann, Dr. med. K. Klocke, Frau Dr. med. Ch. Püttlich, Dr. med. A. Rhein Fachärzte für Urologie
P. Mertel Fachärztin für Anästhesie
Max Planck Straße 1, 76829 Landau, Tel.: 0 63 41 / 8 08 08
web: www.urologie-landau.de

Gesund sein – Gesund bleiben Die Rolle des aufgeklärten Patienten in der Zukunft

Nicht nur im Fußball, sondern auch beim täglichen Arztbesuch sind wir Weltmeister in Deutschland. Aber gesünder sind wir dennoch nicht.

Unser Gesundheitswesen macht seinem Namen keine

Dr. med. Rainer G. Hübner
Facharzt für Allgemeinmedizin
Zentrum für Komplementärmedizin

Praxis am Markt
76829 Landau
Tel.: 0 63 41 / 8 40 51
web: www.drhuebner-landau.de



Ehre mehr. Die moderne Medizin suggeriert wissenschaftliche Allmacht und das Bild von einem jederzeit perfektionierbaren Leben mit entsprechender „APP“ und Suche im Internet. Doch die Wirklichkeit sieht anders aus: Die Zivilisationskrankheiten wie COPD, Diabetes, KHK, Colitis, Schlaganfall und Lungenkrebs, aber auch die stressinduzierten Erkrankungen nehmen zu und überlasten heute schon unsere kranken Kassen. Zu viele selbst ernannte Fitness-Coachs und Gesundheitstrainer führen die Menschen mit falschen Versprechungen in den Wahn von ewiger Jugend und Schönheit. Aber, was sollten Sie jetzt für die Gesundheit tun?

Nicht alles, was machbar erscheint, ist auch das Richtige für Sie. Reagieren Sie nicht mehr auf Falschmeldungen und auf

Panikmache. Bemerken

Sie Manipulationen.

Suchen Sie Literatur

über Medizinirrtümer

und Ernährungslügen.

Suchen Sie sich lang-

fristig einen Arzt Ihres

Vertrauens und besin-

nen Sie sich auf drei Säulen der Gesundheit: Achtsamkeit,

Bewegung und richtige Ernährung. Die menschliche Ge-

sundheit zeigt sich auch darin, in welcher Art und Weise

der Mensch im Kontakt mit sich und seinem Lebensauftrag

ist. Schon die alten Griechen sagten: „Werde, der Du bist“.

Viel Erfolg!



Verhütung von Herzinfarkt und Schlaganfall heute

Einen Herzinfarkt oder Schlaganfall zu erleiden verändert schlagartig unser Leben. Daher kann es nur das Ziel jedes einzelnen sein, es gar nicht so weit kommen zu lassen. Wer heute die richtigen Weichen stellt, kann im späteren Leben davon profitieren u. ohne Herzinfarkt oder Schlaganfallereignis bleiben. Es gibt viele Maßnahmen welche ergriffen werden können, um sein Herzinfarkt- oder Schlaganfallrisiko zu senken. Tägliche körperliche Bewegung z. B. senkt das Risiko deutlich. Für viele Patienten empfiehlt es

sich jedoch, vor einer Lebensumstellung das persönliche kardiovaskuläre Risiko (Gefäßrisiko) von einem Kardiologen bestimmen zu lassen. Herzultraschall, Gefäßultraschall u. Bel.-EKG sind dabei unverzichtbare Helfer, die ohne Risiko u. schnell durchgeführt werden können um das persönliche Risiko bestimmen zu lassen. Im Rahmen von Vorsorgeuntersuchungen kann dann auch die geeignete weitere Diagnostik u. ggf. die daraus resultierende Therapie (medikamentös oder interventionell) im persönlichen

Gespräch besprochen u. eingeleitet werden.

Unklarheiten, Risiken oder Vorurteile können somit ausgeräumt werden, damit Sie auch weiterhin ohne Herzinfarkt oder Schlaganfall leben.

Sollte es trotz guter Vorsorge und körperlicher Aktivität zu einem akuten Herzinfarkt kommen, steht unser erfahrenes Team immer für Sie bereit. Wir stehen Ihnen in unserem Herzkatheterlabor mit einer 24-h-Bereitschaft, 24 Stunden am Tag u. 365 Tage im Jahr, jederzeit zur Verfügung.

Herzzentrum Landau Kardiologische Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Michael Stille (Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie)

Dr. med. Reinhold Pollert (Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie/Sportmedizin)

Dr. med. Frank Towae (Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie)

Bodelschwinghamstr. 11 (im Klinikum Landau), 76829 Landau, Tel.: 0 63 41 / 9 42 70

Abteilung Kardiologie des Klinikums Landau – SÜW GmbH

Mitglieder im Gesundheitsforum:

Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. Stefan Vonhof

Ltd. Oberarzt Dr. med. Bertram Offner

Leiter Elektrophysiologie Dr. med. Johann Raab

(Fachärzte für Innere Medizin/Kardiologie)

Bodelschwinghamstr. 11, 76829 Landau

Chefarztsekretariat, Tel.: 0 63 41 / 908 21 01, Pforte Tel.: 0 63 41 / 90 80

web: www.herzzentrum-landau.de



Zertifiziertes Brustzentrum an der Asklepios-Klinik in Kandel



Entscheidend für die gute Prognose der Brustkrebserkrankung ist die Art der Behandlung von Anfang an.

Im optimalen Fall sollte daher eine interdisziplinäre Zusammenarbeit von Diagnostik, Therapie und Nachsorge von Brustkrebs an einem zertifizierten Brustzentrum stehen. Ziel ist eine höchstmögliche Qualität der Therapien bei der für Frauen am häufigsten auftretenden Krebserkrankung. Mittlerweile ist jede zehnte Frau von dieser Erkrankung befallen. In einem Brustzentrum arbeiten verschiedene Fachgebiete wie zum Beispiel Gynäkologen, Onkologen, Hämato-Onkologen,

Radiologen, Pathologen sowie Psycho-Onkologen zusammen. Alle Mitarbeiter des Brustzentrums sind für den Bereich Brustkrebserkrankungen hoch spezialisiert.

Um diese Zentrumsbildung in Deutschland zu fördern, formulierten Spezialisten einen Anforderungskatalog, den Brustzentren erfüllen sollen. Heutzutage vergibt ein Zertifizierungsausschuss der deutschen Gesellschaft für Senologie sowie der deutschen Krebsgesellschaft ein Qualitätssiegel. Mit dieser Zertifizierung verfolgt die deutsche Krebsgesellschaft das Ziel, die Betreuung der Krebspatientinnen zu verbessern und ihnen in jeder Phase und für jeden Bereich ihrer Erkrankung den hohen Qualitätsmaßstab zu ermöglichen. Diesen hohen Qualitätsmaßstab hat das Brustkrebszentrum Südpfalz an der Asklepios-Klinik Kandel (Leiter Chefarzt Dr. Kunz) durch das erhaltene Qualitätssiegel der deutschen

Krebsgesellschaft im Sommer dieses Jahres erreicht und hat dadurch die hohe Qualität nachgewiesen. Behandelt werden Frauen mit Brustkrebs sowie auch gutartige Brusterkrankungen. Kosmetische Operationen an der Brust runden das Spektrum ab.



Dr. med. Karl Kunz
Chefarzt der Gynäkologisch-
Geburtshilflichen Abteilung

Asklepios Klinik
Luitpoldstraße 14, 76870 Kandel
Tel.: 0 72 75 / 71 15 01
Mail: k.kunz@asklepios.com

Gezielte Therapie in der Chirurgie: „nicht von der Stange“

Individualisierte Therapie ist in medizinischen Fach- sowie auch in Laienkreisen das Schlagwort der Stunde. Insbesondere die Fortschritte in der Molekularbiologie zeigen

Dr. med. K.-M. Werthmann
Chefarzt der Klinik für Allgemein-,
Viszeral- und Gefäßchirurgie
CTS Vinzentius-Krankenhaus Landau

Tel.: 0 63 41 / 17 23 00
Mail: k.werthmann@vinzentius.de
web: www.vinzentius.de



auf dem Gebiet der Karzinombehandlung beeindruckende Ergebnisse. Bei der individualisierten, gezielten Therapie (engl. personalized medicine) soll jeder Patient unter Einbeziehung seiner persönlichen Gegebenheiten über die eigentliche Krankheitsdiagnose hinaus behandelt werden. Dieses schließt auch die fortlaufende Anpassung der Therapie an den Gesundheitsfortschritt ein. Neben einer maßgeschneiderten medikamentösen Therapie werden – je nach Krankheitsbild – die physiologischen und geschlechtsspezifischen Wirkeigenschaften der Medikamente berücksichtigt.

Bei den komplexen Therapien, die in das chirurgische Konzept eingebunden sind, werden die individuelle



molekularbiologische Konstellation und die genetische Ausstattung des Patienten berücksichtigt.

Eine am Einzelfall orientierte Therapie ist die Grundlage eines differenzierten chirurgischen Handelns. In unserer Klinik fühlen wir uns diesem Maßstab verpflichtet.

Wenn Haut und Haare stören – welche Laser helfen am besten



Laserlicht dringt in die Haut, wirkt gezielt nur auf Haare, Pigmente, Altersflecke, störende Papeln oder Gefäße wie Blutschwämmchen, Couperose oder Besenreiser und baut in Sekundenbruchteilen ab was stört. Ästhetisch lästige Härchen können mit wenigen Laserbehandlungen dauerhaft entfernt werden (Laserepilation) und zwar fast schmerzfrei und zu erschwinglichen Preisen! Das Ergebnis ist meist sofort sicht-

bar. Nur dort wo unterschiedliche Lasertypen zur Verfügung stehen und zusätzlich auch andere neue Technologien wie Radiofrequenz und HIFU Ultraschall kann eine schonende und wirksame Entfernung erreicht werden. Im Beratungsge-

spräch wird bei uns ein Therapieplan festgelegt mit Anzahl der Behandlungen, den Lasertypen und den Zeitabständen zwischen den Sitzungen. Was zählt ist Sicherheit - daher achten auf Sachkenntnis, Erfahrung sowie modernste Technik.



**Hautärzte + Laserzentrum Prof. associat. Dr. Klaus Fritz*,
Dr. M. Anwar und Kollegen**

*Lehrbeauftragter Universitätsklinik Osnabrück und Univ. Carol Davila
(Ro)-Aesthetische Dermatologie (DDA), Dermatologische Lasertherapie (DDA)

Allergologie - Venerologie - Phlebologie - Ambulante Operationen,
Reduitstr. 13, 76829 Landau, in überörtlicher Gemeinschaft mit Frau Dr. J. Scherer,
Marktstraße 5, 76870 Kandel
Tel.: 0 63 41 / 93 505 0 web: www.drklausfritz.com, Mail: hautundlaser@web.de

Therapie gegen Heuschnupfen

Der Heuschnupfen beginnt oft schon im Kindesalter, hierbei beginnen die Symptome häufig schon im Kindergartenalter.

Dr. med. S. Simmet
Facharzt für Kinderheilkunde
und Jugendmedizin

Gartenstraße 3
76889 Schweigen-Rechtenbach
Tel.: 0 63 42 / 62 38
web: www.kinderarzt-simmet-schweigen.de



Auslöser sind Allergene, welche sich in der Umgebungsluft befinden. Die Hauptverursacher sind Baumpollen, besonders Birke, Erle und Hasel, daneben Hausstaubmilbenpartikel und nicht zuletzt auch Gräser- und Roggenpollen. Während Pollen nur zu bestimmten Jahreszeiten, während des entsprechenden Pollenfluges Heuschnupfen auslösen, können Hausstaubmilben ganzjährig Probleme verursachen und die Lebensqualität einschränken. Bei häufigem Niesen und Naselaufen meist mit Juckreiz gilt es durch Allergietests herauszufinden, ob ein Heuschnupfen vorliegt und welche Auslöser dafür verantwortlich sind. Dann ist eine Therapie möglich, welche auf drei Säulen fußt: Ver-

meidung des Auslösers, Medikamente zur Bekämpfung der Symptome und ggf. eine Desensibilisierung gegen den Auslöser.

Eine gute Therapie kann die Entstehung von Asthma auf dem Boden eines Heuschnupfens verhindern.

